

Sandra Eichenhofer

*** 24. Juni 1992**

im Gespräch mit Jürgen Schmidt

im Rahmen der Zwischenprüfung

am 21. Mai 2015 in Langenfeld



Ausbilder: **Markus Klug in Heumar**

Geburtsort: **Gummersbach**

Aufgewachsen: **Auch in Gummersbach**

Wohnort: **Auf dem Gestütsgelände in Heumar.**

Größe: **159 cm**

Gewicht: **51,5 kg ohne Hungern und ohne gezieltes Konditionstraining.**

Geschwister: **Ein älterer Halbbruder ohne Berührungen zum Pferdesport.**

Elternmeinung:	<p>„Eigentlich sollte ich etwas „normales“ lernen. Verkauf oder einen Bürojob, aber ich brauche die tägliche körperliche Arbeit, den Dreck, den Sand, die Pferde, das liegt mir. Sieben bis acht Stunden an der frischen Luft arbeiten ist doch das Schönste was einem passieren kann.“</p>
Erste Berührungen mit Pferden:	<p>Reitet seit dem 6. Lebensalter. Danach u.a. Reitunterricht, Reitbeteiligungen, Pferdepflege. Schnupperkurs in Neuss bei Kevin Woodburn. Anschließend mehrere Monate in Köln bei Manfred Hofer, Miltcho Mintchev und Andreas Löwe. Letztendlich vorreiten im Gestüt Röttgen und dort relativ schnell einen Lehrvertrag erhalten.</p>
Lots pro Tag:	<p>Verschieden zwischen 3 und 5. Von Anfang an auch Grasgalopp mit den gestandenen Jockeys.</p>
Rennen reiten:	<p>„Ich bin schon in Blieskastel im Junioren-Cup gestartet. Ein tolles Gefühl. Das Rennen selbst war trotz der 2200m gefühlt in Sekunden vorbei. Es war ziemlich anstrengend. Sehr heiß und auf der kleinen Bahn wurde wie wild geritten.</p>
	<p>Richtige Rennen möchte ich natürlich auch reiten und ich werde mich sehr bemühen, alles richtig zu machen. Ich denke nicht, dass ich vom Rennreiten leben können werde. Aber solange es Spaß macht, werde ich alles versuchen.</p>
	<p>Aber zuerst muss ich hier die Zwischenprüfung bestehen und dann noch zur</p>

Jockeyschule. Erst dann wird der Trainer mir sicher sagen, wie es weitergeht“.

- Reitunfälle:** **Ende Juni lasse ich meine Schulter operieren. Das ist allerdings etwas Angeborenes. Runtergefallen bin ich natürlich auch öfter, aber ich habe mir nie etwas getan. Man muss manchmal auch ein wenig Glück haben.**
- Reiterliche Vorbilder:** „Ich schau mal, wo mein eigener Reitstil mich hinführt. Ansonsten finde ich Daniele Porcu und natürlich unseren Eugen Frank ganz gut. Letzterer hat seinen Kampfgeist nicht verloren, der gibt nie auf und will unbedingt wieder reiten. Das finde ich gut.“
- Hobby(s):** „Ich zeichne noch sehr viel und sehr gerne. Auch einigermaßen erfolgreich. Ich habe schon für viele Leute Zeichnungen von ihren Pferden gemacht. Das gibt dann auch ein kleines Taschengeld. Man muss dabei auf die Feinheiten achten und die Handarbeit ist sehr filigran. Das kompensiert die harte körperliche Arbeit mit den Pferden ganz gut.“